



Geschickt wird der Rollstuhl einbezogen – fertig ist die Pyramide.



Philipp balanciert mit Sara auf den Schultern über das Bänkli.



Enya liegt unter dem Nagelbrett, Stella sitzt darauf.

Alle wachsen über sich hinaus

Dättwil In der Höchi übten Kinder mit und ohne Behinderung für den Zirkus.

VON KATIA RÖTHLIN (TEXT UND FOTOS)

Yvonne hält die Hand von Dagmar Cadonau vom Circus Balloni ganz fest. Zögernd macht sie den ersten Schritt auf dem Bänkli, das zwischen zwei Schwedenkästen gespannt ist. «Nein», sagt sie, aber dann überwindet sie sich und macht den nächsten Schritt. Immer sicherer setzt sie Fuss vor Fuss, und als sie wieder festen Boden verspürt, strahlt sie über das ganze Gesicht. Der 19-jährige Philipp ist da schon mutiger. Er trägt die 9-jährige Sara auf den Schultern und balanciert mit ihr über das Bänkli. «Sie ist ganz leicht», strahlt er und Sara sagt: «Das sagen die Kinder in meiner Klasse auch immer.»

Mit grosser Motivation dabei

Yvonne und Philipp sind zwei der Kinder mit Behinderung, die gemeinsam mit Primarschülerinnen und Primarschülern aus Baden in der Aula und der Turnhalle Dättwil Zirkus geprobt haben. Eingeladen hatten die Stiftung Sport Up und der Circus Balloni, die mit diesem Projekt auch verschiedene Schulhauskulturen zusammenbringen wollten. «Wir hatten



Dagmar Cadonau hilft Yvonne beim Balancieren.

über 100 Anmeldungen für diesen Tag, konnten aber leider nur rund 40 Kinder nehmen», sagt Stefan Häusermann von der Stiftung Sport Up.

Diese 40 sind mit grosser Motivation dabei. Enya, 11 Jahre, zeigt stolz ihren roten Bauch und legt sich gleich noch einmal unter das Nagelbrett. «Es tut nicht weh», sagt sie. Man spüre nur einen Druck. Jetzt klettert Julia auf das Nagelbrett, der Druck auf Julias Bauch verstärkt sich, aber sie hält tapfer durch.

Im Geräteraum der Turnhalle wird inzwischen gezaubert. Entsetzt

Stiftung Sport Up und Circus Balloni

Die Stiftung Sport Up möchte in Zusammenarbeit mit dem Circus Balloni Kinder mit Behinderung besser in die Gesellschaft integrieren. In Projektwochen sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam ein Zirkusprogramm entwickeln. Die Stiftung bietet dabei die finanzielle Unterstützung; der Circus Balloni hilft bei der Organisation und der Durchführung einer solchen Woche. Weitere Informationen sind im Internet unter folgenden Adressen zu finden: www.sportup.ch oder www.circusballoni.ch. (KRU)

schauen die Kinder zu, wie sich der vordere Teil des Daumens ablöst, um dann wieder mit dem hinteren Teil zu verschmelzen. Schnell jedoch haben sie den Trick durchschaut und probieren, diesen nachzumachen.

In der Turnhalle hingegen wird auf zwei Leitern balanciert. Und auch hier wird zum Beispiel der Rollstuhl von Jessica geschickt eingebaut. Sie steuert ihn zwischen die beiden Leitern, ein Kind klettert in die Höhe, zwei andere stabilisieren die Leitern auf beiden Seiten – fertig ist die Pyramide.